

AN DER SEITE DER HESSISCHEN WIRTSCHAFT

LIEBE KUNDEN, GESCHÄFTSFREUNDE
UND PARTNER DES HAUSES,

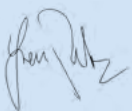


mittlerweile haben wir alle – selbst im Angesicht der noch nicht komplett überwundenen Pandemie – wieder so etwas wie Normalität erlebt. Die erste Sportveranstaltung seit

langem, ein Konzert, ein Präsentationstermin vor Ort und dergleichen mehr zeigen uns, was vielen gefehlt hat. Gleichwohl haben wir diese Zeit genutzt, um uns auch digital besser aufzustellen.

Wir von der Bürgschaftsbank haben zunächst mächtig aufgedreht, weil die hessische Wirtschaft uns in nie gekannter Intensität brauchte. Mittlerweile sind neue Prozesse eingespielt, neue Produkte bewährt, neue Mitarbeiter gut angekommen. Für uns eine Zeit, in der auch wir wieder ein wenig Normalität spüren – sowohl im Innen als auch im Außen.

Das tut gut.



Ihr Sven Volkert
Geschäftsführer der
Bürgschaftsbank Hessen GmbH

Unsere Gesellschafter haben den Jahresabschluss 2020 genehmigt und damit ein in vielerlei Hinsicht außergewöhnliches Geschäftsjahr beendet. 2020 unterstützte die BB-H insgesamt 261 Vorhaben hessischer Unternehmen – das bedeutet 211 Millionen Euro Investitionen und Liquidität, die durch die Bürgschaftsbank ermöglicht wurden, indem sie fehlende Sicherheiten ersetzte. Dies ist das beste Ergebnis in der Geschichte der Bürgschaftsbank!

UNSER AUFSICHTSRAT

Unser Aufsichtsrat hat einen neuen Vorsitzenden gewählt: Dirk Pollert, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V., leitet jetzt dieses Gremium, der bisherige Vorsitzende Dr. Christof Riess wechselt auf die Position seines Stellvertreters.

- **Dirk Pollert** (Vorsitzender), Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V., Frankfurt am Main
- **Dr. Christof Riess** (stellvertretender Vorsitzender), Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Frankfurt am Main
- **RA Dirk Glock**, Geschäftsführer Verband Großhandel Außenhandel Verlage und Dienstleistungen Hessen e.V. (AGH), Frankfurt am Main
- **Karsten Hain**, Präsident des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V., Wiesbaden
- **Gerald Kink**, Präsident des Hotel- und Gastronomieverbands DEHOGA Hessen e.V., Wiesbaden
- **Robert Lippmann**, Geschäftsführer des Hessischen Industrie- und Handelskammertages e.V., Wiesbaden
- **Bernhard Mundschenk**, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Wiesbaden, Wiesbaden
- **Dr. Philipp Nimmermann**, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Wiesbaden
- **Philipp Praeckel**, Leiter Firmenkundengeschäft Mitte DZ Bank AG Die Initiativbank, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main
- **Dr. Michael Reckhard**, Geschäftsleiter der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, Offenbach
- **Jochen Ruths**, Präsident Handelsverband Hessen e.V., Frankfurt am Main
- **Sarah Schmidtke**, Geschäftsführerin des Bankenverbands Hessen e.V., Frankfurt am Main
- **Rainer von Borstel**, Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände des Hess. Handwerks e.V., Frankfurt am Main
- **Dr. Thomas Wernig**, Geschäftsführer agotrans Logistik GmbH, Rodgau

KONTAKT

www.bb-h.de

www.facebook.com/buergschaft

Telefon (0611) 1507-0

info@bb-h.de

In turbulenten Zeiten fungieren die Bürgschaftsbanken als stabilisierendes Element gerade auch im Nachfolgegeschehen. Dies belegen die Ergebnisse der dritten Auflage des Nachfolgeмонitors für das von der Covid-19-Pandemie geprägtem Jahr 2020. Die Daten lassen auf den ersten Blick keinen pandemiebedingten Einbruch bei den Unternehmensnachfolgen erkennen.

Statt mit Hochrechnungen, Schätzungen und Umfragedaten können mit real begleiteten Nachfolgefinanzierungen der Bürgschaftsbanken und den Daten von Creditreform Rating Aussagen zu tatsächlich realisierten Transaktionen getroffen werden.

Diese und viele weitere interessante Ergebnisse zeigt der dritte Nachfolgeмонitor, den der Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB), Creditreform Rating und die FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinsam erstellt haben. Für den Nachfolgeмонitor wurden insgesamt rund 8.000 Übernahmen aus den Jahren 2013 bis 2020 untersucht.

Mehr Infos und Download unter nachfolgeмонitor.de/



HERAUSFORDERUNGEN RICHTIG BEGEGNEN

Dirk Pollert, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V., leitet jetzt unseren Aufsichtsrat. Wir sprachen mit ihm über seine Sicht auf unsere Welt.

Herr Pollert, was haben Sie sich für Ihre Amtszeit vorgenommen?

Es gilt den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung und der Dekarbonisierung richtig zu begegnen. Als Bürgschaftsbank müssen wir dafür Sorge tragen, dass wir Unternehmen und Startups mit Hebelwirkung für Beschäftigung auf dem Weg in die Zukunft mit neuen Geschäftsmodellen, Produkten und Dienstleistungen behilflich sind. Erforderliche Investitionen und Innovationen müssen möglich sein, auch wenn Corona-bedingt das Eigenkapital geschrumpft ist.

Was sind für Sie die größten Herausforderungen für die Bürgschaftsbank Hessen in den kommenden Jahren?

Wir werden die Entwicklung vieler neuer Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen erleben. Es wird eine große Herausforderung, als Bürgschaftsbank die Chancen und Risiken dieser Neuerungen richtig zu beurteilen. Unsere Analysten und Spezialisten für das Kreditgeschäft müssen Experten für die digitale Transformation werden. Und nicht nur dies, wir müssen auch ressourcenschonendes Nachhaltigkeitsmanagement als Wettbewerbsfaktor in den Fokus nehmen und Expertise aufbauen.

Wie sehen Sie den Zustand der hessischen Wirtschaft zum jetzigen Zeitpunkt, welche Chancen und Risiken stehen vor uns?

Die hessische Industrie zeigt sich erholt, aber noch behindern Lieferengpässe und teure Rohstoffe die Produktion. Fehlende Produkte aber bremsen Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe. Sorgen bereiten weiterhin das Reise- und das Gastgewerbe. Das Passagieraufkommen an Flughäfen liegt unterhalb des Normalniveaus und viele Hotels und Gastronomiebetriebe bangen um ihre Existenz. Es darf im Herbst nicht zu neuen Beschränkungen kommen. Flächendeckendes Impfen ist der Schlüssel zum Erfolg.

Sie sind Experte für Arbeitsrecht und wirken seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Richter am Bundesarbeitsgericht. Welche Veränderungen in der Arbeitswelt für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zeichnen sich -auch durch Corona beschleunigt- aus Ihrer Sicht ab?

Die für uns alle sichtbarste Veränderung ist die Digitalisierung der Arbeitswelt. Sie reicht von Videokonferenzen, mobilem Arbeiten, agilen Methoden, Assistenzsystemen über die Anwendung Künstlicher Intelligenz bis zur Smart Factory. Ortsunabhängiges und zeitflexibles Arbeiten wird dort bleiben, wo es die Arbeitsaufgabe erlaubt. All dies wird helfen, dass wir Arbeitsaufträge und Arbeitserfolge besser, schneller und mit weniger Fehlern erarbeiten können. Der Arbeitsrechtsrahmen ist hierfür zeitgemäß anzupassen, indem das Arbeitszeitgesetz endlich eine Wochenbetrachtung statt eine werktägliche Betrachtung der Arbeitszeit ermöglicht.

Vielen Dank für dieses Gespräch.



ÜBER ALLEN WIPFELN ...



Durch Baumkronen in luftiger Höhe spazieren, dem Wald so nah sein wie sonst nie – in Bad Camberg wird gerade ein Traum vieler Naturliebhaber wahr, denn dort entsteht gerade ein beeindruckender Baumwipfelpfad. Bis zum Sommer 2022 soll er geöffnet sein und jedes Jahr rund 180.000 Menschen aus ganz Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet anziehen. Was Tobias Spindler und Dirk Schröder von Forest Adventures hier schaffen, beeindruckt schon jetzt während der Bauphase.

Bis zu 30 Meter hoch geht es auf die Türme, etwa 800 Meter Wegstrecke werden es am Ende sein, die meisten direkt in den Baumwipfeln auf etwa 20 Metern Höhe – später sollen noch ein Kletterwald, ein „spektakulärer Turm“ und ein Waldspielplatz dazukommen. „Wir bauen alles selbst“, berichten die Unternehmer stolz und freuen sich, dadurch nachhaltiges Know-how aufzubauen, anstatt schneller zu sein, indem sie Aufträge an Fremdfirmen vergeben.

Einerseits haben sie jede Menge Erfahrung, im Wald zu bauen, denn sie betreiben bereits vier Kletterwälder in Friedrichsdorf, Gießen, Viernheim und Wetter (Ruhr), beschäftigen 25 Festangestellte und bis zu 150 Saisonkräfte. Andererseits: Einen Baumwipfelpfad haben sie noch nie gebaut. Beispielsweise setzen sie erstmals so genannte Mikropfähle ein, 12 Meter lange Stahlstäbe von gerade vier Zentimetern Durchmesser, die in Beton verpresst werden, um die nötige Stabilität zu erreichen. Außerdem haben sie den Ehrgeiz, möglichst tief und dicht in den Wald hinein zu konstruieren. Wege und Lichtungen zu überbauen, wäre zwar viel einfacher, doch das ist nicht ihr Anspruch.

Auch die Finanzierung war letztlich anspruchsvoll: Zwar loben die Unternehmer ihre Finanzierungspartner, die Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) und die Hausbank, die Mainzer Volksbank (MVB), ohne jeden Vorbehalt. Dennoch war der Weg nicht leicht, denn einerseits stellte sich die Statik bei diesem Projekt als sehr viel aufwändiger als gedacht heraus, andererseits brach Corona aus, als es gerade losgehen sollte. Mit dem Lockdown waren die fest verplanten Einnahmen aus den Kletterwäldern weg, das ganze Geschäftsmodell wenigstens zeitweise in Frage gestellt.

Eine Prüfung für alle Beteiligten, die die Banken bravourös bestanden. Sowohl die Hausbank als auch die Bürgschaftsbank waren immer in engem Austausch mit den Unternehmern, boten Unterstützung, wo möglich, waren mehrfach vor Ort. Am Ende war die Finanzierung drei Mal so groß wie ursprünglich geplant. Die Zuversicht, dass das große Werk gelingen wird, jedoch auch.

www.forest-adventures.de

BB-H aktuell

GESUNDHEITSWOCHE

Weil uns als Bürgschaftsbank das Wohlergehen unserer Belegschaft immer schon am Herzen lag, veranstalten wir im September parallel zum Geschäftsbetrieb eine interne Gesundheitswoche. Dazu gibt es verschiedene Angebote für Informationen oder auch aktive Teilnahme. Unter anderem im Angebot: Shiatsu, Yoga, EMS-Training, Ernährungsberatung und Stressmanagement.



JUBILÄUM

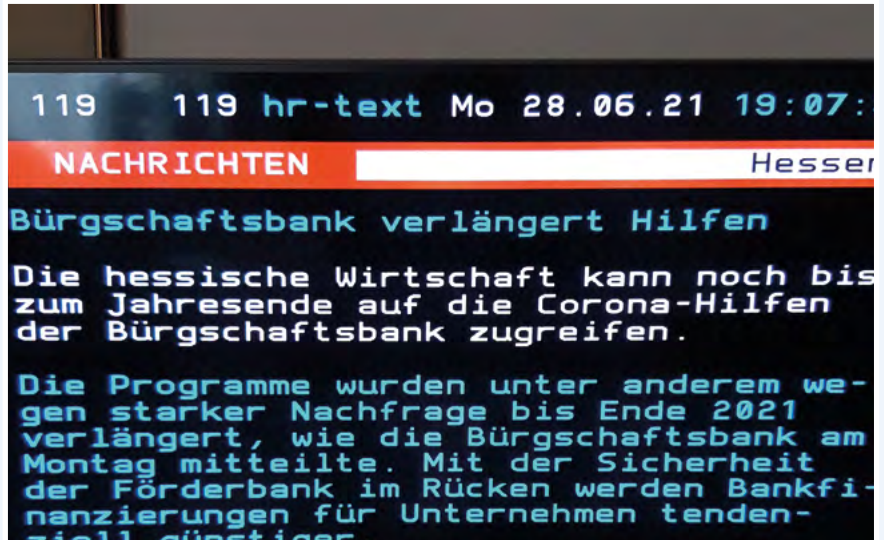
Im September feiert unser Partner, die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen (MBG H), 50-jähriges Bestehen. So lange schon arbeiten wir gemeinsam für das Wohl der hessischen Wirtschaft – herzlichen Glückwunsch!

MBG H

Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Hessen mbH

TERMINE

- 30.08.2021 Preisverleihung Frankfurter Gründerpreis
- 01.09.2021 Sommerfest der Frankfurter Wirtschaft
- 02.09.2021 Gründertag der IHK Limburg
- 09.09.2021 Startup-Netzwerk-Treffen in der Wirtschaftsregion Bergstrasse
- 13.09.2021 Alumnitreffen Hessischer Gründerpreis
- 15.09.2021 NachfolgeX im Hessischen Gründerpreis
- 15.09.2021 50 Jahre MBG H Hessen
- 20.09.2021 Halbfinale Hessischer Gründerpreis
- 23.09.2021 Online-Seminar: Nachfolge finanzieren
- 28.–30.09.2021 Gründertage der IHK Offenbach



Nicht nur bei den hessischen Unternehmerinnen und Unternehmern und der Förderlandschaft des Landes genießen wir hohe Aufmerksamkeit. Auch die Presselandschaft Hessens berichtet regelmäßig über unsere Programme, geförderte Unternehmen und unsere Bilanzen. Das freut uns sehr – weniger aus Eitelkeit denn aus Stolz. Und vor allem, weil es uns unsere Aufgabe, für die hessische Wirtschaft da zu sein, erleichtert, wenn uns und unsere Angebote viele Menschen kennen.

HABEN SIE FRAGEN?

Telefon (0611) 1507-0
Mo.–Do. 8:00–17:00 Uhr
Fr. 8:00–14:00 Uhr
E-Mail info@bb-h.de

BB-H aktuell wird herausgegeben von der Bürgerschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schwarz und Sven Volkert (v.i.S.d.P.)
Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 1507-0, Fax (0611) 1507-22
www.bb-h.de, info@bb-h.de

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267
Ust.-Nr: 040 229 86838, Finanzamt Wiesbaden
Text: Guido Augustin
Gestaltung: zündung GmbH Werbeagentur
Fotos: Heike Rost
Stand: 20.08.2021